Als Manuskript für Brr. Freimaurer gedruckt.

ORIFLAMME

Amtliches Organ des Ordens der Alten Freimaurer vom Schottischen, Memphis- und Misraim-Ritus Groß-Orient von Deutschland.

7. Jahrgang. | Berlin und London 1909. | Dezember.

Amtliche Bekanntmachungen.

SCHEMATISMUS

des Ordens der Alten Freimaurer vom Schottischen, Memphis- und Misraim-Ritus

Gross Orient von Deutschland.

Suveräner Ordensmeister des Gesamt-Ordens:

Br. Theodor Reuss, 33°, 90°, 96°,
Suveräner General-Grossmeister ad vitam für das Deutsche Reich.

Suveränes Sanktuarium.

Aktive General Gross-Beamte:

Br. Dr. Carl Lauer, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross-Administrator.
Br. Henry Klein, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross Registrar.
Br. Max Heilbronner, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross-Schatzmeister.
Br. Paul Kirmiss, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross-Kanzler.
Br. Andreas Ullmer, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross-Expert.
Br. Josef Brucker, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross-Inspektor.
Br. Georg Gierloff, 33.°, 90.°, 95.°, General Gross-Keeper of Sanctuary.

Inaktive General Gross-Beamte:

Restitutio, Apollonius von Tyana, M. à Santa Clara, Emanuel, Firmus, Gibichung, Lucifer, Cagliostro, Klingsor, Nothung.

Ehren-Mitglieder und Freundschafts-Repräsentanten:

Die H.·. L.·. BBr.·.·.: John Yarker, 33°, 90.°, 97.°, Dr. Gerard Encausse (Papus), 33°, 90.°, 96.°; J. Villarino del Villars, 33.°, 90.°, 96.°; Capitain C. Moroiù, 33°, 90.°, 96.°; Cavaliere Dr. Marando, 33.°, 90.°, 96.°; Senator Cavaliere Figlia, 33.°, 90.°, 96.°; H. G. Goodalo, 33.°, 90.°, 96.°; Senator Filipescù, 33.°, 90.°, 96.°; Baron Salverda, 33°, 90.°, 96.°; Senator Dr. Cristoforo, 33.°, 90.°, 96.°; Cavaliere Guitana y Garcia, 33.°, 90.°, 96.°; F. F. Schnitiger, 33.°, 90.°, 95.°; Max Scheuer, 33.°, 90.°, 96.°; Admiral H. Howard, 33.°, 90.°, 96.°; Professor Emanuel Galanis, 33.°, 90.°, 96.°; Charles Détré, 33.°, 90.°, 95.°; Chevalier Abramino Tilche, 33.°, 90.°, 96.°; Eduardo Frosini, 33.°, 90.° 96.°, etc.

Rundschreiben
des Sekretariats der Internationalen Freimaurerei
der Union der maurerischen Riten in Paris.

Secrétariat Maçonnique International
(UNION DES RITES MAÇONNIQUES)

Paris.

Des Actes!

Au début de toute joûte courtoise les adversaires échangent des saluts accompagnés parfois du maniement symbolique de leurs armes. Or, depuis assez longtemps les passes théoriques s'échangent entre les deux camps maçonniques. La Maçonnerie Universelle a maintenant constitué ses moyens d'action, il s'agit de les mettre en œuvre sans plus nous inquiéter de nos adversaires qui ne nous intéressent en rien.

Nous devons passer aux actes.

A cet effet nous avons constitué un Bureau Central d'Informations à Paris. Nous possédons tous les instruments utiles. De plus, nous avons organisé des bureaux correspondants pour toutes les langues étrangères, et chacun des Rites Unis peut correspondre avec nous dans sa langue sans avoir à rien faire traduire. Nous avons même un service d'Esperanto pour les centres qui emploieraient cette langue auxiliaire.

Cela établi quelle en est l'utilisation pratique?

De grandes reformes sont à accomplir dans la Franc-Maçonnerie.

1° Révision soigneuse des Rituels et établissement définitif des Mots de Passe et des Mots Sacrés d'après leur origine hébraïque ou cabbalistique.

2° Établissement du sens historique symbolique et social de chaque grade des divers rites.

3° Adaptation du Rituel des Grades reconstitués à la Science Moderne et à notre époque sans toucher à leur symbolisme originel.

4° Établissement de cahiers secrets de chaque grade établis de telle sorte que toute indiscretion des profanes ou des maçons non-affiliés à notre union soit impossible.

5° Modification légère des signes de reconnaissance pour permettre aux Membres des Rites Unis de se reconnaître entre eux sans éveiller l'attention des membres des autres rites.

6° Transformation des Diplômes et création effective du Passeport Maçonnique.

7° Organisation rapide du Convent Postal périodique.

D'autres objets retiendront notre attention, mais voilà les plus importants et ceux qui demandent une solution urgente.

Cette solution nous prétendons être à même de la fournir.

Nos relations avec les divers centres de Rose Croix, nos groupements de cabbalistes et d'hermétistes, nos archives provenant des centres d'illuminé Martinistes, l'appui donné a nos efforts par les Maçons les plus instruits en Europe et en Amérique, nous permettent d'essayer cette réforme avec de sérieuses chances de succès.

Mais ce succès ne peut être assuré que par le groupement des efforts de chaque intelligence dans chacun des Rites Unis.

Aussi la première chose à faire est la nomination dans chacun des Suprêmes Conseils unis d'un correspondant du Secrétariat international.

A) Unter der Symbolischen Groß-Loge werden die symbolischen Grade 1° 2° 3° in den Logen bearbeitet (Johannismaurerei, blaue Grade, Craft Masonry, Operative Maurerei).

B) Unter Jurisdiktion des Obersten Groß-Rats des 33.° (Suprême Grand Conseil des Souv. Grands Inspecteurs Généraux du 33°, Suprême Council of the Sov. Grand Inspectors General of the 33°), einem Repräsentations- und Verwaltungs-Kollegium, bearbeitet das Groß-Kapitel (Grand Consistoire, Grand Consistery) die Kapitelgrade 4° bis 32° (Hochgrade, spekulative und philosophische Maurerei) und erteilt dieselben in 4 Stufen in gesonderten Unter-Kapiteln, nämlich:

1. Schottisches Kapitel der Schottischen Meister vom 14° (auch Loge der Vollkommenheit, Loge de Perfection, Lodge of Perfection genannt). Dasselbe umfaßt und bearbeitet die Grade 4° bis 14° des Schott. Ritus und vermittelt die Kenntnis der korrespondierenden Stufen anderer Hochgradsysteme. Rituale und Symbole werden miteinander verglichen, auf ihren esoterischen Inhalt untersucht und auf diese Weise die der Stufe zukommende maurer. Qualität ermittelt. In Verbindung hiermit wird die eigentliche Initiation erteilt. In analoger Weise werden die folgenden höheren Stufen durchgearbeitet.
2. Rosenkreuz-Kapitel der Ritter vom Adler und Pelikan vom 18° umfaßt die Grade 15° bis 18° des Sch. Ritus.
3. Kadosh-Kapitel der Ritter vom weißen und schwarzen Adler vom 30°, umfaßt die Grade 19° bis 30° des Schott. Ritus. Gleichwertige Namen des Auslandes für dieses Kapitel sind: Senat oder Areopag des 30°.
4. Groß-Kapitel der Meister des königlichen Geheimnisses vom 32° (Royal Secret) erteilt die Initiation in den 31° und 32° und ist die rituelle Oberbehörde der vorstehenden Kapitel.

Geschichtliches.

Entgegen dem Gebrauchtum anderer Hochgradkörperschaften, welche ihre Ordensgeschichte nur stufenweise ihren Eingeweihten bekannt geben und die letzten Aufschlüsse den Inhabern des höchsten Grades vorbehalten, behandeln wir die Geschichte des Ritus in der breitesten maurer. Oeffentlichkeit und machen nicht einmal vor den Profanen ein Geheimnis daraus. Fast jede Nummer unseres Bundesorgans enthält einen aufklärenden oder kritischen Artikel über die Entstehung und Verbreitung des Ritus und die Ausbilduug seiner Grade; ein völliges Verständnis und die richtige Würdigung dieser historischen Arbeiten ist allerdings erst möglich durch die genaue Kenntnis des gesamten Systems und des Inhaltes seiner Gradstufen. In deutschen maurer. Werken ist der Schott. Ritus entweder sehr unvollständig oder direkt falsch und unwahr dargestellt, dies gilt speziell von dem durch uns bearbeiteten Cerneau-System und damit muß bei Benutzung dieser Literatur gerechnet werden. Englisch

lesenden Brrn kann das klassische Werk von Robert Folger über den Schott. Ritus zum Studium warm empfohlen werden.

An dieser Stelle muß ein kurzer historischer Ueberblick genügen: Die 33 Grade des Schott. Ritus sind nicht älter als das 19. Jahrhundert, sie entstanden in Frankreich bezw. Amerika, durch Hinzufügen von 8 weiteren Graden, aus dem Ritus der Vollkommenheit (Rite de Perfection) oder von Herodom in 25 Graden. Dieser letztere findet sich festgelegt in den sog. Konstitutionen von Paris und Bordeaux vom 24. Sept. 1762, welche von den Delegierten des »Conseil des Empereurs d'Orient et d'Occident« (Rat der Kaiser vom Osten und Westen) in Paris und des »Conseil des Princes du Royal-Secret« in Bordeaux beschlossen worden sind.

Am 17. August 1766 erhielt der Br. Martin in Paris ein Patent zur Ausbreitung des Ritus in Amerika; er initiierte u. a. die Brr. Cerneau und Hacquet, welche die 8 neuen Grade hinzufügten. Mit mehreren anderen aufgenommenen Brrn. (worunter De Witt Clinton und Mulligan) wurde dann am 27. Oktober 1807 in New York der »Oberste Groß-Rat des Schott. Ritus von Herodom« für Amerika gegründet, welcher vom Großorient von Frankreich als regulär und gesetzmäßig durch Repräsentantenaustausch anerkannt worden ist.

Im Jahre 1872, unterm 23. Februar hat der damalige Groß-Kommandeur H. J. Seymour den Br. J. Yarker in Manchester (der bereits vorher von mehreren irregulären Charleston-Körperschaften den 33° besaß) zum Ehrenmitglied ernannt und durch einen Freibrief eine Oberbehörde des Cerneau-Ritus für Großbritannien und Irland konstituiert.

Im Jahr 1881 erwarb Br. Yarker noch einen weiteren Freibrief vom Obersten Rat des Cerneau-Ritus in Kanada, um seine Regularität völlig außer Frage zu stellen.

Von England aus gelangte der Ritus nach Deutschland durch die Brr. Reuß, Klein und Hartmann, die unterm 24. September 1902 ein diesbezügl. Konstitutionspatent von Br. Yarker ausgefertigt erhielten.

Durch Br. Reuß wurde unsere Symbolische Großloge unterm 24. Juni 1905 und der Oberste Großrat unterm 20. November 1906 konstituiert. Die Errichtung des Großkapitels datiert vom 24. September 1907.

Andere reguläre Körperschaften des Schott. Ritus existieren in Spanien, Italien, Rumänien, Südamerika, Afrika, Indien etc.

Mit diesen nicht zu verwechseln sind die ebenso zahlreichen irregulären Obersten Räte in Nordamerika (südliche und nördliche Jurisdiktion in Washington und Boston), Frankreich, England, Belgien, Schweiz, Italien, Spanien etc., die alle von Charleston 1802 stammen und auf ein gefälschtes Patent des Königs Friedrich II. von Preußen vom 1. Mai 1786 sich berufen. Sie leiten sich in letzter Instanz von Br. Morin ab, der am 27. August 1761 eine später 1766 wieder annullierte (Ersetzung durch Br. Martin) Vollmacht vom obengenannten Conseil des Empereurs erhalten hatte. Zu jener Zeit existierten die dem Ritus der Vollkommenheit statuierenden Konstitutionen von Paris und Bordeaux (1762) noch gar nicht, woraus folgt, daß er diesen Ritus nicht kannte, bezw. nicht regulär bearbeiten konnte. Die in seinem Patent angeführten Konstitutionen sind diejenigen des Clermont-Kapitels vom 4. Juli 1755 in 44 Artikeln, unter welchem 3 Jahre später 1758 der Conseil des Empereurs gegründet worden ist (Findel S. 292).

Ce correspondant recevra nos demandes et nous enverra les réponses après consultation de Son Suprême Conseil.

Telle est la première étape de notre travail à laquelle nous venons vous demander de participer.

Paris, le 30 Novembre 1909.

Dr. PAPUS.

BUREAU CENTRAL:

Dr. Papus, 13, rue Seguier, à Paris.

BUREAUX DE CORRESPONDANCE:

Theodor Reuss, 4, Duke street, Adelphi, London, W. C.
Paul Kirmiss, Linden-Strasse 5, Berlin, S.-W. 68.
Andreas Ullmer, Jahn-Strasse 48, München.
K. Ch. Wolfling, D. 5. 4., Mannheim.
Morgan Ellidge, IV., Grosse Neugasse 44, Wien.

Nichtamtlicher Teil.

Das chiffrierte Templer-Patent des Frhr. von Hund

von Br. Lauer.

Die hervorragende Rolle, welche der Br. v. Hund in der deutschen Freimaurerei des 18. Jahrhunderts gespielt hat, ist nicht nur von geschichtlicher Bedeutung, sondern gewinnt dadurch an Interesse, dass über den Ursprung der Mission, deren Ausführung er sein ganzes Leben unausgesetzt widmete, ein dunkler geheimnisvoller Schleier sich breitet, den zu heben bis heute noch nicht gelungen ist. Ob dies in Zukunft gelingen wird, hängt vielleicht davon ab, dass das mysteriöse Dokument, dessen Wiedergabe der Zweck dieser Zeilen ist, eines Tags zu entziffern verstanden wird; zum mindesten dürfte dadurch der Schleier etwas durchsichtiger werden. Zum besseren Verständnis des Wertes dieses Patentes für die Beurteilung der maurer.·. Tätigkeit des Br. von Hund, lassen wir der Wiedergabe des Patentes einige biographische Notizen folgen.

Das Original des nachstehenden Patents befindet sich in den Archiven der Grossen Landesloge von Dänemark in Kopenhagen. F. Schröder hat eine Abschrift kopiert und seiner Materialiensammlung einverleibt.

Das Dokument ist wahrscheinlich in lateinischer oder englischer Sprache abgefasst; in der Ritter-Chiffer sind einige Zahlen undeutlich geschrieben, die aber keine andere Deutung als die angegebene haben können.

†

† Brmvifgo †

Vilbtz ma Rotlz Halono Halono frgblgeit colm. Forc. Glba. Olgrietric Lotrsuml. Raltuiam Ting. Brufiz Frim. Obylad cittulgud fertusy. guld. Demalbt jutstul altrius finist holburtzei grulbirit altribbl. grultisgue Fruly etc. oltyoy. *Carolus Gotthelf de Hund et alten Grotkau* frasculn galzritzaob medgfgr. almiud *Eques ab Ense* rsiculo dtgl erraty malbalz frulgulbl. amtustilfi at bis tulgolamn Hmaud gofr. gunstl. fatgrimi af aldfrob. galb disfosta, altist: aly at misry rity monl handostulbis fralgussum rod astal de bosy martuscol ulguvriel misbal cedrab autl.

Internationaler Kongress für Experimental-Psychologie. Paris 1910.

Congrès International de Psychologie expérimentale. Paris 1910.

L'organisation du *Congrès international de Psychologie expérimentale* se poursuit rapidement. Il se réunira à Paris, dans le courant d'octobre 1910.

Les groupements magnétiques, occultistes, théosophiques, les fédérations spirites adhèrent au mouvement d'union et proposent quelques modifications. Certaines sociétés ont indiqué leurs délégués ou représentants. Citons: le Docteur PADÉANO, représentant la *Société pour l'Etude des Sciences psychiques* de Bucarest; M. FR. de ECHEVERRIA, représentant le *Centre des Etudes psychiques* de Valparaiso, Chili; M. *Henri* DURVILLE *fils*, représentant la *Fédération spirite belge*, *le Groupe magnétique* de Oaxaca, Mexique, la *Société psychique et astrologique* de S. Paulo, Brésil.

La *Société magnétique de France*, tout entière, est sensible à cet accueil nullement sollicité. Il montre quels liens étroits unissent tous les spiritualistes du monde désireux de montrer dans une grande manifestation la sympathie qu'ils ont les uns pour les autres, désireux également d'etablir sur des bases, désormais immuables, une psychologie purement expérimentale. Ce Congrès est appelé à mettre en ordre tous les phénomènes relatés depuis des siècles par ceux qui se sont occupés de psychisme.

Déjà les principaux journaux du monde, organes des Sociétés spiritualistes, promettent leur concours et apporteront dans le cercle d'idées qu'ils étudient leur contirgent de connissances.

L'allure scientifique du *Congrès* assure le concours des penseurs et de tous les savants du monde qui s'intéressent à cette question si palpitante du spiritualisme.

La *Société Magnétique de France*, qui prend à sa charge tous les frais de l'organisation, enverra dans le courant de ce mois aux chefs du mouvement spiritualiste français et étranger, un *Référendum* pour savoir:

1° Ce qu'ils pensent du mouvement projeté et s'ils sont d'avis de diviser le Congrès en sections indépendantes: *Magnétisme, Spiritisme, Occultisme, Théosophie, Hypnotisme, Psychologie indépendante, Photographie transcendantale*, etc., ainsi que M. Durville l'a proposé à la *Société magnétique de France*.

2° Quelles sont les questions qu'ils voudraient voir traiter ou mettre au concours.

3° Leurs observations, leurs idées.

Aussitôt les réponses parvenues à la *Société magnétique de France*, son bureau convoquera les chefs d'Ecole français et le Comité d'organisation sera constitué.

23, rue Saint Merri, Paris, Octobre 1909.

LE SECRÉTAIRE GÉNÉRAL.

Anmeldungen zu diesem Congress aus den Kreisen der Mitglieder unseres Ordens können gerichtet werden an:

Theodor Reuss, 4, Dukestreet, Adelphi, London, W. C.

Druck von F. K. Baumann, Schmiedeberg, Bez. Halle a. S.